

## **Notifikation**

(Art. 36 Bst. b des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dez. 1968, VwVG; SR 172.021).

*Zeciri Amir*, geb. 12. Mai 1988, Fsh Livoq, XZ-60000 Gjilan, vertreten durch Sefedin Musliu, Rr. Sadullah Brestovci 17, XZ-60000 Gjilan, ohne Zustellungsdomizil in der Schweiz.

Auf die Beschwerde vom 24. November 2012 hin hat das Bundesverwaltungsgericht am 23. Oktober 2013 entschieden:

1. Die Beschwerde wird gutgeheissen, soweit sie nicht gegenstandslos geworden ist, und der angefochtene Einspracheentscheid vom 15. Oktober 2012 wird aufgehoben.
2. In Abänderung des Einspracheentscheids vom 7. Februar 2013 wird die Vorinstanz angewiesen, dem Beschwerdeführer die ordentliche Waisenrente auch ab dem 1. November 2011 bis zum 31. Juli 2012 auszurichten.
3. Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.
4. Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### *Rechtsmittelbelehrung:*

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005, BGG; SR 173.110). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG).

19. November 2013

Bundesverwaltungsgericht:  
Abteilung III